

Deutsch Aufnahmeprüfung 2016 BMS 1

Name.....

Nummer.....

- ✎ Zeit: 75 Minuten
- ✎ Für den Aufsatz (3. Prüfungsteil) ist der DUDEN erlaubt.
- ✎ Das Prüfungsdossier umfasst 9 Seiten (Bitte prüfen!)
- ✎ Das Blatt mit den Aufsatzthemen kann nach der Abgabe des Dossiers (Textverständnis und Grammatik) bezogen werden.
- ✎ Bitte am Ende der Prüfung alle Blätter abgeben.
- ✎ Zeiteinteilung: Es wird empfohlen, für den Aufsatz 30 Minuten einzuberechnen.

BEWERTUNG: Textverständnis, Grammatik und Aufsatz ergeben je eine Note, aus denen der Durchschnitt errechnet wird.

PUNKTZAHL TEXTVERSTÄNDNIS:/ 10 Note.....

PUNKTZAHL GRAMMATIK:/ 32 Note.....

AUFSATZ Note.....

PRÜFUNGSNOTE



Foto: SRK/Benjamin Mamer

Freiwilliger SRK-Helfer im Einsatz im Auffangzentrum in Buchs SG.

Engagiert für Flüchtlinge

♦ **Humanitäre Hilfe**
In Buchs SG hat das Schweizerische Rote Kreuz innert kürzester Zeit ein Auffangzentrum für Flüchtlinge aufgebaut. Coop hilft mit Warenspenden.

Die Situation zur Unterbringung von Asylsuchenden ist auch hierzulande angespannt. Deswegen schuf das Staatssekretariat für Migration im November zusätzliche Aufnahmestrukturen zu den bestehenden Bundesempfangszentren. Dem Schweizerischen Roten Kreuz SRK gelang es in Buchs SG innert kürzester Zeit, eine temporäre Unterkunft in Betrieb zu nehmen. Im ehemaligen Postgebäude werden Flüchtlinge erfasst und für maximal 48 Stunden aufgenommen, bis sie in ein reguläres Zentrum des Bundes überführt werden können.

Die Notunterkunft ist gut organisiert. Die Hallen sind in Bereiche unterteilt: Gleich neben der Essensausgabe ist der ordentliche Materialraum mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Bettzeug, Spielen und Schlafstätten für die freiwilligen Helfer. Im Gang zu den Schlafsälen ist eine medizinische Notversorgung möglich. Am Ende des Flurs werden Kleider abgegeben.

Die Hilfe ist willkommen
 Die meisten Warenspenden für die Sammelstelle stammen von Coop. «Wir bekommen zum Beispiel Lebensmittel, Zahnbürsten und weitere Toilettenartikel von Coop», erzählt Magalie Palomo, die Leiterin des temporären Auffangzentrums. Hugo Köppel ist Verantwortlicher für Integration und Rückkehr des SRK. Er

ist nicht zum ersten Mal in der Sammelstelle und freut sich über die Hilfe. Die Zusammenarbeit mit Coop sei für das SRK ein sehr gutes Beispiel von Logistik in hektischen und schwierig zu planenden Zeiten. «Ihre Flexibilität und Zuverlässigkeit hat uns in vielen Situationen enorm geholfen», so Köppel.

Schneller Einsatz
 Das SRK rief Freiwillige zur Mithilfe auf. «Innert fünf Minuten meldeten sich die ersten Helfer», erinnert sich Köppel. «Dass diese Einrichtung so funktioniert, wie sie das tut, ist vor allem der Jugendorganisation des SRK zu verdanken. Sie sind um einiges schneller und auch unkonventioneller als die anderen», schmunzelt er. «Sie haben ein grosses Improvisationstalent. Mit weiteren Freiwilligen organisieren sie

auch kreative Beschäftigung und einen ersten Deutschunterricht.» An der Wand hängen ein Alphabet mit Bildern zu jedem Buchstaben und viele Zeichnungen von Kindern.

Übergangslösung
 Das Auffangzentrum in Buchs SG ist ein Pilotprojekt für das SRK. Es soll gemäss Entscheid der nationalen Leitung Ende Januar zumindest vorläufig geschlossen werden, sagt Annemarie Huber-Hotz, Präsidentin des SRK. Das Gebäude werde im Sommer abgerissen. Es könne sehr gut sein, dass an anderer Stelle wieder Unterkünfte improvisiert würden, vielleicht auch in Buchs SG.

ANNINA STRIEBEL

Coop ist strategischer Partner des SRK und Hauptpartner des Jubiläums «150 Jahre SRK».

I. TEXTVERSTÄNDNIS

(10 P.)

1. Wer ist Annemarie Huber-Hotz? 1 P.

.....
.....

2. Wer ist Hugo Köppel? 1 P.

.....
.....
.....

3. Was geschieht mit dem Gebäude des provisorischen Auffangzentrums in Buchs SG? 2 P.

.....
.....
.....
.....
.....

4. Welches war die Funktion dieses Gebäudes ursprünglich? 1 P.

.....
.....
.....

5. Warum hat das SRK in diesem Gebäude eine temporäre Unterkunft für Flüchtlinge geschaffen? 2 P.

.....
.....
.....

6. Wer engagiert sich am stärksten z.B. mit Deutschunterricht für die Flüchtlinge? 2 P.

.....

.....

.....

.....

.....

II. GRAMMATIK

A) Fremdwörter

Ersetzen Sie das Fremdwort in der Klammer durch einen hier passenden deutschsprachigen Ausdruck: (7 P.)

1. Eine (temporäre) Unterkunft.

.....

2. (Engagiert) für Flüchtlinge

.....

3. Flüchtlinge werden für (maximal) 48 Stunden aufgenommen, bis sie in ein (reguläres) Zentrum des Bundes überführt werden können.

.....

.....

4. (Hygieneartikel)

.....

5. Sie sind auch (unkonventioneller) als die andern.

.....

.....

B. Wortarten

Bestimmen Sie die Wortarten in der unten stehenden Tabelle so genau wie möglich.

(8 P.)

Die Zusammenarbeit mit Coop sei für das SRK ein sehr gutes Beispiel von Logistik in hektischen und schwierig zu planenden Zeiten.

Die	
Zusammenarbeit	<i>Nomen</i>
mit	
Coop	<i>Nomen</i>
sei	
für	
das	
SRK	<i>Nomen</i>
ein	
sehr	
gutes	
Beispiel	
von	
Logistik	<i>Nomen</i>
in	
hektischen	
und	
schwierig	
zu	
planenden	
Zeiten	<i>Nomen</i>

C. Indirekte Rede

Setzen Sie die folgenden Sätze der direkten Rede in die indirekte. (6 P.)

„Innert fünf Minuten meldeten sich die ersten Helfer“, erinnert sich Köppel.

„Dass diese Einrichtung so funktioniert, wie sie das tut, ist vor allem der Jugendorganisation des SRK zu verdanken. Sie sind um einiges schneller und auch unkonventioneller als die anderen“, schmunzelt er.

„Mit weiteren Freiwilligen organisieren sie auch kreative Beschäftigung und einen ersten Deutschunterricht.“

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

D. Die grammatikalischen Fälle

Ergänzen Sie die leeren Felder der Tabelle, indem Sie die vorgegebenen Begriffe in die passenden Fälle setzen. (6 P.)

Nominativ	Genitiv	Akkusativ	Dativ
<i>Beispiel: ein Flüchtling</i>	<i>eines Flüchtlings</i>	<i>ein Flüchtling</i>	<i>einem Flüchtling</i>
		die ersten Helfer	
	des Beispiels		
			der Stelle
		freiwillige Hilfe	

E. Orthographie und Interpunktion

Verbessern Sie im untenstehenden Text alle Rechtschreibfehler und setzen Sie die fehlenden Satzzeichen. (5 P.)





Christliche Hilfswerke setzen sich mit einer Reie von Projekten für einen menschenwürtigen umgang mit Flüchtlingen ein. Neben dem Beobachtungszentrum auf Lampedusa betreiben sie auf Sizilien und in nord Italien Heime wo mehrheitlich minderjährige Flüchtlinge und Mütter mit Kindern untergebracht sind. Auf internationaler Ebene möchten sie erwirken das auch andere Staten humanitäre Visa für gefährdete Menschen vor Ort ausstellen.

III. VERFASSEN EINES TEXTES

*Wählen Sie bitte **eines** der untenstehenden Themen:*

1. Begegnung mit Flüchtlingen
2. Flüchtlinge – was geht mich das an?
3. Wenn ich selber flüchten müsste.
4. Freiwillige Hilfe: Das wäre etwas für mich! Oder
Das wäre nichts für mich!

UMFANG: ca. eine A4-Seite

-  Bewertet werden Inhalt, Aufbau, Orthographie und sprachliche Fertigkeiten.
-  Schreiben Sie mit Tinte, Kugelschreiber oder Filzstift!
-  Ziehen Sie einen 4 Häuschen breiten Rand auf der rechten Seite Ihrer Aufsatzblätter!
-  Schreiben Sie bitte leserlich und sorgfältig!